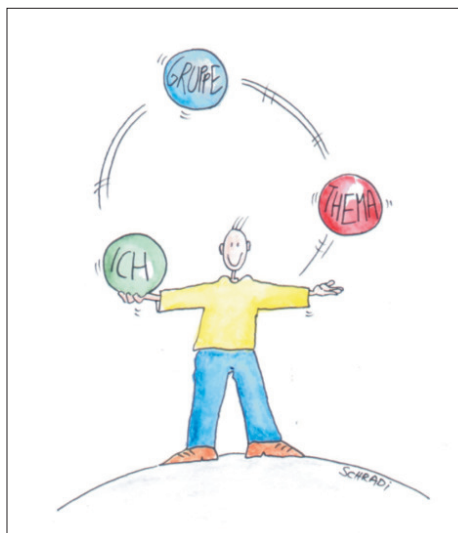


TRAINERAUSBILDUNG



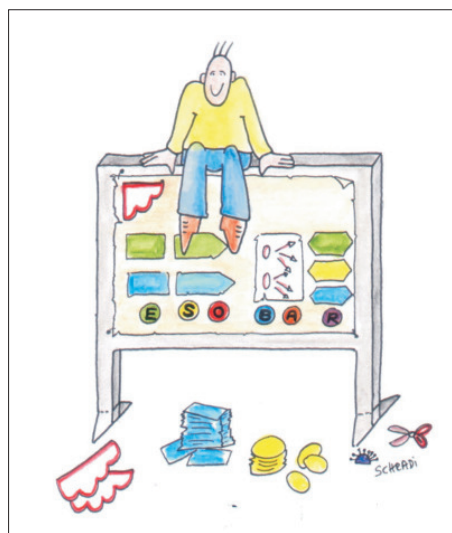
SEMINARE LEITEN



PRÄSENTIEREN



ZAUBERN



MODERIEREN

ABB

ARBEITSGEMEINSCHAFT
BILDUNG UND BERUF

ABB e.V.
www.abb-seminare.de

Ernst-Thälmann-Str. 21
D-07381 Pößneck

KONZEPTENTWICKLUNG

KONZEPTENTWICKLUNG

Um ein passgenaues Konzept der Trainerausbildung für Ihr Unternehmen zu entwickeln, werden wir zunächst folgende Fragen mit Ihnen klären:

- a) Über welche Trainerkompetenzen genau sollen Ihre zukünftigen Trainer verfügen?
- b) Welche Lernziele ergeben sich daraus für das Trainingskonzept?
- c) Welche Trainingskultur besteht in Ihrem Unternehmen bzw. wird angestrebt?

Im Rahmen der Zertifizierung unserer Trainerausbildung haben wir ein Kompetenzmodell entwickelt, welches sehr detailliert die Fähigkeiten eines erfolgreichen Trainers definiert. Für jedes einzelne Lernziel wurden Abstufungen der Erreichung / Erfüllung formuliert, die zum Abschluss der Ausbildung überprüft werden. Für das Lernziel "Fertigkeiten und Wissen in Trainings effektiv zu vermitteln" erwarten wir z.B. auf der Skala von min. 1 bis max. 7 eine Ausprägung auf Stufe 4 bis 5. Dieses Modell bietet einen hilfreichen Rahmen, um die Anforderungen an Konzept, Trainingsdurchführung, aber auch Lernerfolg der Teilnehmenden zu präzisieren. damit lassen sich Qualitätsstandards, aber auch Auswahlkriterien recht genau definieren, z.B. wer ist als Multiplikator geeignet.

Von hoher Wichtigkeit für uns ist, die explizit oder implizit vorhandene Trainingskultur zu verstehen, um die Trainerausbildung - soweit es uns möglich ist - daran auszurichten.

KERNELEMENTE UND DEREN UMSETZUNGSVORSCHLAG

■ Nach unserer Erfahrung bieten die Module unseres Konzepts einen hilfreichen Rahmen, um auf der Grundlage der mit Ihnen erarbeiteten Lernziele ein passgenaues Durchführungskonzept zu entwickeln.

■ Das Modulare Trainingskonzept, z.B. im Format von 5 mal 3 Tagen, bietet die Möglichkeit praxisnah, mit vielen Übungen und intensivem Feedback zu arbeiten und so den Lernerfolg und -transfer der Teilnehmer optimal sicherzustellen.

■ Gleichzeitig bietet es die Möglichkeit, dass die Teilnehmer in den Zwischenphasen Gelerntes in ihrer jeweiligen Praxis erproben bzw. an ihren jeweiligen Praxisprojekten arbeiten. Dieser Arbeitsprozess wird durch den Austausch auf der Lernplattform von unseren Trainern individuell begleitet.

■ Jeder Teilnehmer arbeitet während der gesamten Ausbildung an einem konkreten Praxisprojekt. Auf diese Weise steht mit Abschluss der Ausbildung ein erstes Seminarkonzept, das direkt umgesetzt werden kann.

MODULE ALS ERSTER UMSETZUNGS- VORSCHLAG

In Anlehnung an das Konzept unserer offenen Trainerausbildung schlagen wir folgende Module vor:

- Modul Seminare leiten - 3 Tage
- Modul Präsentieren - 3 Tage
- Praxis-Modul: Arbeit am Praxiskonzept - 2 bis 3 Tage
- Modul Moderieren - 3 Tage
- Modul Kreative Seminarmethoden - 3 Tage
- Modul Abschluss und Zertifizierung - 3 Tage

Sowie als zusätzliche Option:

- Modul Coaching / Vertriebscoaching - 3 Tage

Bei Bedarf können diese Module noch durch weitere, thematisch akzentuierte Seminare ergänzt werden, etwa Produktschulung, Verkauf, Führung o.ä..

Ziele und Inhalte der Module - die im weiteren Prozess der Zusammenarbeit noch auf Ihren Bedarf anzupassen und ggfs. zu ergänzen sind, werden auf den folgenden Seiten grob beschrieben.

ABSCHLUSS: TRAINER-ZERTIFIKAT (DVWO)

■ Nach der Teilnahme an der Trainerausbildung, der Präsentation der Projektarbeit, der erfolgreichen Durchführung einer Sequenz des Seminarkonzepts in der Ausbildungsgruppe und der Moderation einer Gruppendiskussion schließen die Teilnehmer ihre Ausbildung mit einem **qualifizierten Trainer-Zertifikat** ab.

■ Die Trainerausbildung der ABB ist sowohl als offenes Seminar, als auch in der modifizierten Durchführung als In-house-Seminar zertifiziert nach dem Qualitätsmodell des DVWO (Dachverband der Weiterbildungsorganisationen). Der DVWO hat ein Qualitätsmodell entwickelt, das auf der DIN EN ISO 9001:2000 basiert. In der Abschlussprüfung stellen die Lernenden den Erwerb zentraler Trainerqualifikationen unter Beweis. Dieser gesamte Prozess ist extern zertifiziert.

■ Damit dürfte die DVWO-Zertifizierung die didaktisch und methodisch anspruchsvollste Zertifizierung von Trainerausbildungen darstellen, die aktuell auf dem Markt angeboten wird.

SEMINARE LEITEN

“Dieses Modul gab mir Struktur und viele neue Ideen für meinen Trainer-Alltag.”

Saskia Bülow, Ausbilderin
Boehringer Ingelheim



SEMINARE LEITEN

Im Mittelpunkt des Moduls “Seminare leiten” steht die Planung und Gestaltung von Lernabläufen. Sie erweitern Ihr methodisches Repertoire und gewinnen Sicherheit bei der Planung abwechslungsreicher Trainingssequenzen:

- Ihr Selbstverständnis und Ihre Zielsetzung als Trainer
- Formulierung von Lernzielen
- Methoden für Training und Seminar
- Kleingruppenmethoden
- Strukturierung und Seminarplanung
- von der Inhaltssammlung zum Seminkonzept
- Gestaltung von Lern-Transfer
- Feedback geben als Kernkompetenz des Trainers
- Erarbeitung und Präsentation Ihres eigenen Seminkonzepts

Dauer: 3 Tage



PRAXIS-MODUL

Hier stehen Ihr Auftreten und Ihre Wirkung vor einer Gruppe. In diesem Modul holen wir die Praxis in das Seminar. Bis zu diesem Modul ist es Auftrag jedes Teilnehmers, auf der Grundlage der Teilnahme von Modul 1 + 2 eine Seminareinheit zu konzipieren und diese zu präsentieren. Im Mittelpunkt des Feedbacks in diesem Modul steht sowohl die inhaltliche Konzeption, aber auch die Präsentationsfertigkeit und Form der Visualisierung. Optimal für den Praxis-transfer ist die Durchführung der konzipierten Seminareinheiten im Anschluss an das Praxismodul. Die Inhalte im Einzelnen:

- Feedback geben als Kernkompetenz des Trainers
- Erarbeitung und Präsentation Ihres eigenen Seminarkonzepts
- Ihre Präsentation mit intensivem Feedback
- Kongruenz von Zielen, Selbstverständnis und Verhalten in Ihrem Auftritt
- Gestaltung von Lern-Transfer

Dauer: 2 bis 3 Tage



PRÄSENTIEREN

aus den Teilnehmer-Feedbacks:

“ ... fühle mich gestärkt,
habe Anregungen erhalten,
mein Interesse ist geweckt,
neue Wege zu gehen ... ”

“ ... viel Feedback erhalten,
neue Seiten an mir entdeckt ... ”



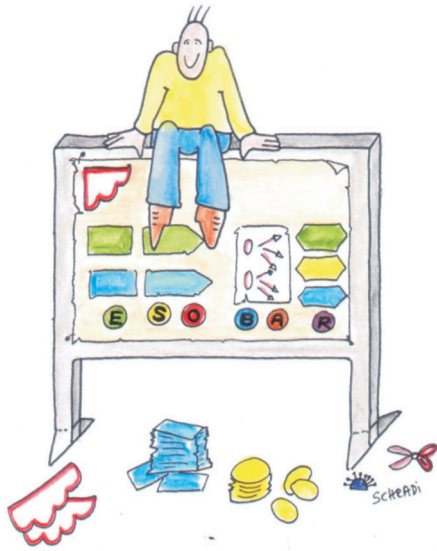
PRÄSENTIEREN

Hier stehen Ihr Auftreten und Ihre Wirkung vor einer Gruppe im Mittelpunkt. Sie lernen, wie Sie Präsentationen geschickt aufbauen, Medien gekonnt einsetzen und wie Sie sich konkret auf Ihre Zielgruppe einstellen und überzeugend argumentieren. Sie erhalten unterstützendes Feedback und erlernen hilfreiche Strategien zur Nutzung Ihres persönlichen Potentials sowie zur Verbesserung des Kontakts mit Ihren Teilnehmern:

- Zielsetzung, Planung und Struktur von Präsentationen
- Visualisierung und gezielter Einsatz der zur Verfügung stehenden Medien
- Selbstmanagement: In einem ressourcenvollen Zustand arbeiten
- Bühnenpräsenz und Performance Skills
- den Kontakt zur Gruppe gestalten - Gruppenrapport aufbauen
- Strategien zum Umgang mit Störungen und schwierigen Situationen
- Kongruenz von Zielen, Selbstverständnis und Ihr Verhalten in Ihrem Auftritt
- Ihre Präsentation mit intensivem Feedback

Dauer: 3 Tage





“ Die Summe aus theoretischen Inhalten und praktischen Übungen: absolut klasse. ”

Sven Gleisberg,
Sparkasse Aschersleben

MODERIEREN

In diesem Modul erlernen Sie, wie Sie die Moderationsmethode professionell einsetzen: im Kontext des Trainings, in der Begleitung von Besprechungen und Workshops, in Problemlöse-, Projekt- oder Strategieentwicklungssitzungen. Weiterhin lernen Sie Modelle und Methoden für Konfliktlösung und Teamentwicklung kennen. In unterschiedlichen Übungssituationen sammeln Sie Erfahrungen mit deren Einsatz.

- Die Rolle des Moderators
- Moderieren ohne Medien:
Gesprächsführung, Fragetechnik, Haltung
- Die klassische Moderationstechnik:
Kärtchen, Pinwand und Klebepunkte
- Analyse und Erarbeitung beispielhafter Moderationsabläufe
- Auftragsklärung
- Modelle und Methoden zum Umgang mit Problemen und Konflikten
- Gruppendynamik und Gruppenprozesse verstehen und beeinflussen
- Ihre Moderation mit konstruktivem Feedback

Dauer: 3 Tage



KREATIVE SEMINARMETHODEN

“Energie pur, Praxisorientierung, Selbstfindung, Ideen-Schmiede - ich bin begeistert. Anspruch und Wirklichkeit werden eins.”
Martina Hanisch, Düsseldorf

“Ich habe sehr viele Anregungen erhalten, um meine Seminare farbiger und abwechslungsreicher zu gestalten.”
Silke Bierbaß, Invacare Deutschland



KREATIVE SEMINARMETHODEN

Wie schaffe ich eine angenehme und unterstützende, gleichzeitig motivierende und Kreativität fördernde Lernatmosphäre? Wie rege ich individuelle Lernprozesse an, die über rein kognitives Lernen hinausgehen? Wie “verzaubere” ich meine Teilnehmer? Ein Highlight der Trainerausbildung.

- Kreative Seminarmethoden und deren Einsatz
- Multisensorisches und ganzheitliches Lernen
- Schaffung einer anregenden und lernfördernden Atmosphäre
- Kreative Visualisierung auf Flipchart, Pinwand und Boden
- Entspannung im Training
- Aktivierungsübungen und Lernspiele
- Einsatz erlebnisaktivierender Methoden Indoor und Outdoor
- Förderung von Austausch und Kommunikation

Dauer: 3 Tage



PROJEKTPRÄSENTATION UND ABSCHLUSS

Im Mittelpunkt dieses Moduls stehen die Präsentationen der Projektarbeiten aller Teilnehmer.

Die Projektarbeit ist ein zentraler Bestandteil der Trainerausbildung und dient der Integration des Gelernten und dem unmittelbaren Transfer erworbener Fähigkeiten auf die berufliche Praxis. Zu Beginn der Ausbildung definieren alle Teilnehmer das Thema Ihrer Projektarbeit, welches sich auf ihre zukünftige Trainertätigkeit bezieht und die Konzeption und Durchführung eines Seminars beinhaltet.

An diesem Praxisprojekt arbeiten die Teilnehmer in jedem Modul der Trainerausbildung jeweils unter einer anderen Perspektive und verknüpfen die erlernten Fähigkeiten mit Ihrer Projektarbeit.

Die **Projektarbeit** beinhaltet:

- Definition und Begründung von Rahmenbedingungen, Zielgruppe, Zielsetzung, Inhalten und Format Ihres Seminarkonzepts
- sowie die Erarbeitung eines detaillierten Trainerleitfadens.

Die **Abschlusspräsentation** (60 min) umfasst:

- die Präsentation Ihres Seminarkonzepts vor der Seminargruppe,
- die Durchführung eines Elementes Ihres Seminarkonzepts mit den Teilnehmern der Seminargruppe,
- die Durchführung einer kurzen Moderation eines Gesprächs oder die Moderation der Auswertung einer Übungssequenz aus Ihrem Seminarkonzept sowie
- Feedback von Seminargruppe und Trainern.





COACHING

Sie erwerben in diesem Modul grundlegende Gesprächsfertigkeiten für den Coachingsprozess. Sie sind in der Lage, Coachinggesprächen eine angemessene Struktur und Rahmen zu geben, eine förderliche Gesprächsatmosphäre herzustellen, sich auf Ihr Gegenüber einzustellen, auf nonverbale Signale zu achten, aktiv zuzuhören sowie förderliche Fragen zu stellen. Wesentliche Coachingfertigkeiten werden trainiert: Die Fähigkeit, zwischen Wahrnehmung und Interpretation klar zu unterscheiden und konstruktiv und konkret Feedback zu geben. Sie können mit ihrem Gesprächspartner Ziele vereinbaren und ihn wirkungsvoll bei der Zielerreichung unterstützen.

- Aufgabe und Rolle als Coach
Wie schaffe ich eine förderliche
- Gesprächsatmosphäre?
Struktur des Coachings: Kontrakt,- Arbeits-
und Abschlussphase.
- Gestaltung der Arbeitsphase im Coaching
Training der Grundinterventionen im
Coaching: Feedback, Zielvereinbarung

Dauer: 3 Tage

ALBERT GLOSSNER

Qualifikationen / Berufserfahrung:

- geb. 1961 in Würzburg
- 1983 - 1989 Studium der Psychologie, Abschluss: Diplom-Psychologe
- 1989 - 1990 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Würzburg
- 1990 - 1993 Projektleiter der ABB für Thüringen
- seit 1993 Geschäftsführer der ABB, Trainertätigkeit mit den Schwerpunkten Trainerausbildung, Suggestopädie, Führung



Arbeitsschwerpunkte:

Trainerausbildung (z.B. Dekra-Akademie, norisbank AG, Quelle Versicherung, Sparkasse Vogtland),
Leitung von Personalentwicklungsprojekten (Media Saturn),
Führungskräftetrainings (Deutsche Post AG, Media Saturn),
Moderation (z.B. Landesjugendamt Thüringen, Volkssolidarität),
Selbst- und Zeitmanagement

Eigene Weiterbildung:

Grundausbildung Gesprächstherapie (GwG),
Fortbildung in div. Methoden der humanistischen Psychologie (NLP, Gestalt, Encounter, Psychodrama, RET),
Psychotherapeut (HpG),
Suggestopäde (DGSL) und Ausbildungstrainer für ganzheitliche Lehrmethoden / Suggestopädie (DGSL),
NLP Master (DVNLP),
Ausbildung in Change Management

„Teilnehmer schätzen an meinen Seminaren eine klare und strukturierte Arbeitsweise. Dies ermöglicht, neue Lerninhalte in sinnvollen Bezug zu Bekannten zu setzen. Sie erleben aber auch eine offene, lebendige und wertschätzende Atmosphäre. Dies erleichtert, sich auch auf einer persönlichen Ebene neuen Lernerfahrungen zu stellen und eigene Einstellungen / Glaubenssätze zu reflektieren und gegebenenfalls zu verändern.“

DAS TRAINERTEAM

JÜRGEN BURBERG

Qualifikationen / Berufserfahrung:

- geb. 1951 in Wiesbaden
- Studium von Physik, Geographie, Theologie und Elektrotechnik
- 1982 - 1984 Abschluss 1. und 2. Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien in Physik und Geographie
- 1984 - 1991 Schulungsleiter, Projektleiter und Senior-Berater in verschiedenen Schulungs- und Beratungsunternehmen der IT-Branche im Rhein-Main-Gebiet
- seit 1991 selbständiger Kommunikationstrainer



Arbeitsschwerpunkte:

Präsentation (BASF, Haufe Akademie, Verband der chemischen Industrie),

Train-the-Trainer-Seminare (ABB e.V., BASF, Boehringer Ingelheim, Verband der chemischen Industrie in RPL und DyStar),

Kommunikation (Media Saturn),

Projektmanagement (z.B. DG Verlag, LHS-Sema Group, BASF),

Change-Management (DyStar)

Work-Life-Balance / Selbstmanagement (LHS-Sema Group, HP, Media Saturn)

Eigene Weiterbildung:

Suggestopäde (DGSL) und Ausbildungstrainer für ganzheitliche Lehrmethoden / Suggestopädie (DGSL),

NLP-Master-Practitioner (DVNLP).

“Der respektvolle und wertschätzende Umgang miteinander auf der Basis offener Kommunikation ist für mich die Basis für Lernen und Lehren. Den Teilnehmern Mut machen, die eigenen Fähigkeiten entdecken zu dürfen, ist eine der faszinierendsten Aufgaben, die ich mir als Trainer vorstellen kann. “Lernen macht Spass - Wissen ist ein Geschenk” ist meine Devise. Für den Trainer und die Teilnehmer.”

CHRISTIAN ROSENBLATT

Qualifikationen / Berufserfahrung:

- geb. 1958 in München
- Diplom-Sozialpädagoge (FH), NLP-Lehrtrainer (DVNLP), Suggestopäde (DGSL), Heilpraktiker für Psychotherapie
- Tätigkeit zunächst in sozialpädagogischen, psychosozialen und therapeutischen Arbeitsfeldern
- Parallel dazu kontinuierliche Weiterbildung in verschiedenen psychologischen und beraterischen Verfahren
- seit 1990 hauptberuflicher Trainer und Berater
- regelmäßig eigene kontinuierliche Weiterbildung in methodisch-didaktischen, gruppodynamischen und systemischen Ansätzen



Arbeitsschwerpunkte:

Kommunikation und Gesprächsführung, kundenorientierte Verhalten, Führen und Leiten, Projektmanagement, Konfliktbewältigung, Moderation, Präsentation und Rhetorik, NLP-Zertifikatsausbildungen (DVNLP), Selbstmanagement, Stress- und Burnout-Prophylaxe, Outdoortrainings und Erlebnispädagogik

Die beratende Tätigkeit beinhaltet die Begleitung von Team- und Organisationsentwicklungsprozessen (Leitbild und CI, Führung, Kundenorientierung, Zusammenarbeit, Strategieentwicklung), Coaching, sowie Einzel- und Gruppensupervision.

Eigene Weiterbildung:

Suggestopäde (DGSL),
 NLP-Lehrtrainer und NLP-Coach (DVNLP),
 NLP-Therapeut DG-NLPt,
 Systemische Strukturaufstellungen
 (Forum für Meta-Kommunikation),
 Familien- und Organisationsstellen
 (Milton Erickson Institut Berlin)

“In meinen Seminaren und Workshops vermittele ich kommunikatives Handwerkszeug, welches unmittelbar in die Praxis der Teilnehmer umgesetzt werden kann. Gleichzeitig lege ich besonderen Wert auf Reflexion und die Auseinandersetzung mit den zu Grunde liegenden Einstellungen. Ich bin der Überzeugung, dass beispielsweise echte Kundenorientierung nicht nur eine Frage von logischen Prozessen und Verhaltensabläufen ist, sondern nachhaltig auch durch die Werthaltung und Ihrer Mitarbeiter beeinflusst wird. Folglich achte ich in meinen Veranstaltungen auf hohe Teilnehmeraktivität und -interaktion; Abwechslung zwischen Theorie und Übungseinheiten, Ziel- und Praxisrelevanz; angenehme, offene und lebendige Atmosphäre, respektvolles und wertschätzendes Miteinander, Spass und Humor.”

DAS TRAINERTEAM

DORIT HÄUSER

Qualifikationen / Berufserfahrung:

- geb. 1973 in Saalfeld / Saale
- 1992 - 1997 Studium der Erziehungswissenschaft, Abschluss: Diplom-Pädagogin
- 1997 - 1998 stellvertretende Heimleiterin in einem Heim für verhaltensauffällige Jugendliche
- 1999 - 2002 Projektleiter in der Berufsvorbereitung, Qualifizierung und Vermittlung von Jugendlichen
- 2001 - 2005 Trainer in der Qualifizierung und Vermittlung von Arbeitssuchenden
- seit 2005 Lehrtrainer und Coach im Rahmen der Trainerausbildung bei der ABB



Arbeitsschwerpunkte:

Konzeption und Umsetzung von Bildungsprojekten, Ausbildung von Trainern, Organisations- und Teamentwicklung, Moderation, Durchführung von Einzelcoachings im Rahmen der Trainerausbildung

Eigene Weiterbildung:

Projektentwicklung von AC,
 Trainerausbildung (DVWO-zertifiziert),
 NLP-Master (DVNLP),
 Suggestopädin (DGSL)

“In meiner Tätigkeit darf ich Menschen begleiten, die sich auf ihren ganz persönlichen Weg gemacht haben. Ich darf Sie dabei unterstützen, ihre Potentiale zu entfalten und neue Seiten an sich zu entdecken. Damit eröffnen sich ihnen neue Möglichkeiten und Erkenntnisse - und das ist jedes Mal aufs Neue eine spannende und gewinnbringende Herausforderung!”

UNSERE TRAININGS-UND WEITERBILDUNGS-PHILOSOPHIE

Lernen und Lehren bei der ABB ist eng verbunden mit den Werten des respektvollen Umgangs, klarer Ziel- und Ergebnisorientierung sowie kreativen Methodeneinsatzes. Im Zentrum stehen die persönliche Entwicklung sowie der Ausbau der sozialen und methodischen Kompetenzen unserer Kunden.

Bei der Umsetzung ist unser zentrales Anliegen, Lernen als positive Bereicherung mit großer Nachhaltigkeit zu gestalten. Dabei setzen wir die Prinzipien der Suggestopädie bzw. des Accelerated Learning sowie Erkenntnisse der Neurowissenschaften konsequent um.

Werte und Grundüberzeugungen, die sich in der Gestaltung unserer Trainings widerspiegeln, sind:

- **Respekt und Akzeptanz:** Voraussetzung für erfolgreiches Lernen ist, dass sich Teilnehmer respektiert, angenommen und wohl fühlen. Ein solches Klima ermöglicht es dem einzelnen Teilnehmer, sich mit den eigenen Einstellungen und Glaubenssätzen auseinanderzusetzen.
- **Zielorientierung:** Grundlage für die Gestaltung von Lernprozessen sind klar definierte und transparent gestaltete Lernziele.
- **Praxisbezug:** Besonders gewinnbringend ist Lernen, wenn sich daraus sehr konkrete Handlungsimpulse ergeben und Gelerntes einfach und zeitnah in die Praxis umgesetzt werden kann.
- **Aktivität:** Je aktiver Teilnehmer in den Lernprozess eingebunden sind, desto höher der Lernerfolg. Dazu wird das Praxisprojekt im Rahmen der Trainerausbildung genutzt.
- **Freude beim Lernen:** Lernen darf Spass machen
- **Bedeutung der Gruppe:** Der Lernprozess des Einzelnen wird wesentlich durch die Gruppe unterstützt und umgekehrt. Die Wechselseitigkeit wird gezielt gefördert.

REFERENZEN

REFERENZEN - IN WELCHEN BRANCHEN WIR TÄTIG SIND

Die Teilnehmer unserer offenen Trainerausbildung kommen aus allen Bereichen, wobei sich ein Schwerpunkt im Bereich Banken / Finanzdienstleistungen entwickelt hat.

- Aareal Bank
- ABB Schweiz
- Alcatel SEL
- AOK Berlin-Brandenburg
- ARAG Versicherungen
- Autostadt Wolfsburg
- Bausparkasse Schwäbisch Hall
- Bayer HealthCare AG
- Betriebsgesellschaft Tank & Rast
- Boehringer Ingelheim
- Degener Lehrmittel
- Deichmann Schuhe
- Deutsche Bank
- Dresdner Bank
- General Motors Europe
- Hypo-Vereinsbank
- Invacare Deutschland
- Kabel Deutschland
- Knorr Bremse
- Kreissparkasse Aschersleben-Staßfurt
- Lufthansa Air Plus
- Lufthansa CityLine
- LVM Versicherungen
- Merck KGaA Darmstadt
- Ostsächsische Sparkasse Dresden
- Pierre Lang
- Postbeamten Krankenkasse
- Sana Kliniken Remscheid
- Schenker AG
- Schering AG
- Sparda Bank Berlin
- Sparkasse Hildburghausen
- Sparkasse Niederlausitz
- Sparkasse Vogtland
- Sparkasse Zwickau
- SV Sparkassenversicherung
- TNT Deutschland
- VW Bank
- Wolfsburger Verkehrs-GmbH

Durch die Begleitung der verschiedenen Praxisprojekte im Rahmen der Trainerausbildung haben wir eine hohe Flexibilität entwickelt, uns in die unterschiedlichen Zielsetzungen und Trainerphilosophien und -kulturen der Unternehmen hineinzudenken und praktikable Lösungen zu entwickeln.

Gerne vermitteln wir Ihnen für persönliche Auskünfte Ansprechpartner in den jeweiligen Unternehmen